

BZ BERNER ZEITUNG

MÜRREN

Notfalls auf einem Ski durch den Schneesturm

Mürren Im Riesenslalom vom Donnerstag drängten die Favoriten auf den Kombinationsieg an die Spitze. Am Freitag findet am Allmendhubel das Team-Race statt, ehe am Samstag das 75. Inferno-Abfahrtsrennen steigt.



Das ist Inferno total: Balancekünstler Nik Michel auf einem Ski unterwegs, ehe er sich schwerkraftbedingt in den weichen Neuschnee bettet. Bild: Bruno Petroni

Rennleiter Thomas Gertsch nennt es «perfektes Inferno-Rennwetter»: Mit bis zu 80 Stundenkilometer fegte am Donnerstagnachmittag der Schneesturm vom Maulerhubel in Richtung Winteregg, und zeitweise sah man vor lauter Schneeflocken kaum mehr von einem Kontrolltor zum anderen. Eigentlich Verhältnisse, bei welchen kaum noch jemand auf die Idee kommt, Ski zu fahren.

«Grindsvora» in Neuschnee

388 Inferno-Haudegen liessen sich davon nicht beeindruckt und fuhren so, wie der Name des Rennens dies auch vorsieht – wie der Teufel. Zuweilen gar so, dass die Skibindung ob des hohen Schneedrucks in den Kurven überfordert war und sich öffnete – wie im Fall von Nik Michel. Dem 18-jährigen Inferno-Rookie, erstmals in der Inferno-Kombination dabei, gelang das Kunststück, sich während mehrere Dutzend Meter auf einem Ski zu halten, ehe er doch noch kopfüber im weichen Neuschnee einspitzte. Der Interlakner Metallbaulehrling konnte das Rennen aber unverletzt zu Ende fahren: «Nun hoffe ich, dass ich in der Abfahrt am Samstag noch etwas zulegen kann.»

Bruno Petroni

Artikel zum Thema

Zum 75. Mal ein infernalischer Ritt



Mürren Die internationalen Inferno-Rennen sind 90 Jahre alt und werden diese Woche zum 75. Mal ausgetragen. Was 1928 von skiverrückten Briten ins Leben gerufen wurde, hat sich zu einem Grossanlass entwickelt, ohne seine besondere Ambiance zu verlieren. [Mehr...](#)

ABO+ Von Ueli Flück 17.01.2018

Teufelsclub, Teamrace und Starthäuschen

Mürren Zehn Tage nach dem 74. Inferno-Rennen kündigen die Veranstalter bereits neue Attraktionen für die Jubiläumsausgabe von 17. bis 20. Januar 2018 an. So soll unterhalb des Schilthorngipfels gar ein neues Starthäuschen entstehen. [Mehr...](#)

Bruno Petroni. 31.01.2017

Grosskampf um die Inferno-Kombination

Mürren Nach einem Kombinationsriesenslalom bei traumhaften Bedingungen führen die Oberländer

Graf und Zurbrügg auf Kurs

Das Damenrennen gewann am Donnerstag Kirsty McGarry aus Irland in 1:04,93 vor der Unterseenerin Christine Grieder (1:06,25) und Katja von Känel, Weissenburg (1:09,75). Die siebenfache Kombinationssiegerin Judith Graf aus Matten, die am Mittwoch den Langlauf mit 87 Sekunden Vorsprung gewonnen hatte, baute ihre Führung in der Kombi-Zwischenwertung mit der viertschnellsten Laufzeit (1:10,29) aus. Ihr dürfte der achte Sieg in der Inferno-Superkombination kaum mehr zu nehmen sein.

Infernofahrer die Zwischenwertung an. Bei den Frauen liegen sogar fünf Oberländerinnen innerhalb von nur 120 Punkten. [Mehr...](#)
Von Bruno Petroni 20.01.2017



Im Stau: Oliver von Allmen (Mürren) bedrängt Francine Annen (Lauenen). Bild: Bruno Petroni

Den Riesenslalom der Männer gewann der Obwaldner Kuno Michel in 1:01,72. Der dreifache Inferno-Abfahrtsieger, der sich im Riesenslalom den 15. Rang erlief, zeigte damit, dass es ihm im Kampf um den Kombinationstitel ernst ist, denn mit einem neuerlichen Abfahrtsieg könnte er seinen Mitstreitern noch gefährlich werden.

Dies sind Oliver Zurbrügg, der überlegene Sieger im Langlauf und vierfache Kombinationssieger, und der Langlauf-Zweite Patrick Zürcher aus Oey. Letzterer klassierte sich am Donnerstag nur gerade neun Hundertstelsekunden hinter Michel auf dem zweiten Rang, während Zurbrügg Zehnter wurde. Entsprechend liegen Zurbrügg und Zürcher in der Zwischenwertung nahe beieinander. In der Abfahrt sind beide etwa gleich stark. Es wird also am Samstag im Kampf um die Superkombination sehr spannend.

Am Freitag ab 10 Uhr starten 200 Viererteams zum erstmals ausgetragenen Teamrennen mit Start auf dem Allmendhubel, via Wirzelwaldaufstieg und Palace-Run bis zum Ziel im Skischulgelände von Mürren. (Berner Oberländer)

Erstellt: 18.01.2018, 20:59 Uhr